

Stuttgart, 03.07.2017

Stadtwerke Stuttgart GmbH Jahresabschluss 2016

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	19.07.2017

Bericht

Jahresabschluss der Stadtwerke Stuttgart GmbH

Die Stadtwerke Stuttgart GmbH (SWS) weist für das Jahr 2016 vor Ergebnisabführung an die Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (SVV) einen Jahresüberschuss i.H.v. 1.158 TEUR (Vorjahr: 2.939 TEUR) aus.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ist der gesamte Gewinn an die SVV abzuführen.

In den Umsatzerlösen sind unter anderem Erträge aus der Stromeinspeisung von Photovoltaikanlagen, Erträge aus den Geschäftsbesorgungsverträgen mit der Stuttgart Netze GmbH, Erträge aus der Erstellung von Energieaudits sowie dem Verkauf von Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher enthalten. Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem aus höheren Erträgen aus dem Verkauf von Photovoltaikanlagen.

Die Erträge aus Beteiligungen liegen 2016 bei 7.960 TEUR und damit 1.203 TEUR unter dem Vorjahresergebnis.

Als Beteiligungserträge der Windgesellschaften wurden im Geschäftsjahr 2016 i.H.v. 144 TEUR (Vorjahr: 1.430 TEUR) ausgewiesen, die ausgeschüttet wurden. Grund für die niedrige Ausschüttung war insbesondere ein sehr geringes Windaufkommen in 2016.

Die Beteiligungserträge der Stuttgart Netze GmbH von 7.816 TEUR (Vorjahr: 7.733 TEUR) erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 84 TEUR. Das Klageverfahren der Stuttgart Netze GmbH gegen die Netze BW GmbH auf die Herausgabe des Stuttgarter Strom-Hochspannungsnetzes und das Gas-Hochdruckleitungsnetzes ist noch nicht abgeschlossen.

Bei der Gesellschaft waren durchschnittlich 31 Angestellte (Vorjahr: 24 Angestellte) ohne Berücksichtigung der Geschäftsführung beschäftigt.

Gründe für die Erhöhung des Materialaufwands gegenüber dem Vorjahr sind ein erhöhter Einkauf von weiterveräußerten Photovoltaik-Anlagen sowie der Gasbezugs für den Betrieb von BHKW.

Auf Ebene der Stadtwerke Stuttgart Vertriebsgesellschaft mbH kamen im Geschäftsjahr 2016 über 3.780 Kunden hinzu. Somit konnten ab Kundencentereröffnung 2013 bis Ende 2016 über 18.800 Kunden gewonnen werden. Bis Ende 2017 soll der Kundenstand auf 21.700 anwachsen.

In 2016 wurden 31 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 80 Megawatt betrieben, die bilanziell rund 70.000 Haushalte mit Ökostrom versorgen können. Damit können rund 138.800 Tonnen klimaschädliches CO₂ pro Jahr vermieden werden.

Ebenso wurde das Pilotprojekt „*stella*-sharing“ gestartet – ein Mietangebot für Elektroroller, das alle Stuttgarter Bürger nutzen können. Über eine App auf dem Smartphone können die *stella* E-Roller (rein elektrischer Antrieb) im Innenstadtdistrikt Stuttgart gebucht werden. Die Pilotphase vom 10. August bis Ende November wurde mit 15 E-Rollern realisiert. Die Akkus der E-Roller werden mit 100% Ökostrom des kommunalen Energieversorgers geladen. Aufgrund der positiven Ergebnisse (über 1.100 registrierte Nutzer) dieses Tests haben sich die Stadtwerke Stuttgart entschieden, das Angebot 2017 von 15 auf 75 E-Roller zu erweitern. Die zahlreichen Neuanmeldungen bestätigen die Nachfrage nach emissionsfreier und geräuscharmer Mobilität in der Landeshauptstadt.

Zusätzlich wurden 43 Photovoltaikanlagen auf Stuttgarter Dächer für Privat- und Gewerbekunden realisiert. Für das Stuttgarter Quartiersentwicklungsprojekt Olga-Areal wurden die Planungen für eine effiziente und nachhaltige Versorgung mit Energie begonnen.

Konzernjahresabschluss der Stadtwerke Stuttgart GmbH

Der Konsolidierungskreis umfasst die Stadtwerke Stuttgart GmbH und 13 (Vorjahr: 12) inländische Tochterunternehmen (siehe Anlage 2 zum Konzernanhang). Im Berichtsjahr wurde folgendes verbundene Unternehmen neu einbezogen:

- Energiedienste der Landeshauptstadt Stuttgart GmbH (zum 17. Mai 2016)

Im Unterschied zum Einzelabschluss der Stadtwerke GmbH (SWS) sind im Konzernabschluss u.a. die Ergebnisabführung der SWS an die Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, das Jahresergebnis der Stadtwerke Stuttgart Vertriebsgesellschaft mbH und Abschreibungen auf die im Rahmen der Erstkonsolidierung ermittelten Firmenwerte berücksichtigt.

Prüfung des Jahresabschluss und des Konzernjahresabschlusses

Der Jahres- und Konzernabschluss 2016 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH aufgrund der Beauftragung durch die Gesellschafterversammlung am 5. August 2016 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes führte zu keinen Beanstandungen.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 26. Juni 2017 mit dem Jahresabschluss 2016 befasst.

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen (nur für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses)

- Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht
- Konzernabschluss 2016 mit Lagebericht

Die Anlagen sind der GRDRs 624/2017 – Jahresabschluss SVV – angeschlossen und stehen in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Anlagen

Hinweis:

<Anlagen>